

Schulprogramm der Berglandschule Bad Endbach

Stand Februar 2023



Berglandschule Bad Endbach
Sebastian-Kneipp-Straße 4
35080 Bad Endbach
Tel.: 02776/913731
Mail: verwaltung@berglandschule.de
Schulleiterin: Tatjana Ruppert

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Einleitung | 3 |
| Voraussetzungen und Bedingungen QB1 | 4 |
| Schulentwicklung in Zahlen | 5 |
| Aktuelles Vorhaben QB 2 | 6 |
| Führung und Management QB 3 | 7 |
| Entwicklungsschwerpunkte QB 4 | 8 |
| Pädagogische Grundhaltung QB 5 | 10 |
| Pädagogische Grundhaltung zu den Leitzielen..... | 10 |
| Schulordnung..... | 10 |
| Elternmitarbeit | 10 |
| Übernahme von Verantwortung: | 10 |
| Beratungsangebote: | 10 |
| Kooperation im Schulumfeld..... | 10 |
| Etablierte Veranstaltungen im Jahreslauf | 11 |
| Lehren und Lernen QB 6 | 13 |
| Implementierung der Bildungsstandards | 13 |
| Vorlaufkurs | 13 |
| Fach Englisch | 14 |
| Ergebnisse und Wirkungen QB 7 | 15 |

Einleitung

Dieses Schulprogramm erklärt die Ausgestaltung des Schullebens und ist eine Handreichung für Kolleginnen und Kollegen, für Eltern und andere interessierte Personen. Es verschafft der Schulgemeinde Klarheit über das pädagogische Konzept und gibt uns den Handlungsrahmen vor, indem es sich an den einzelnen Qualitätsbereichen des Hessischen Referenzrahmens orientiert. Wir wollen damit unsere Schule gemeinsam gestalten und weiterentwickeln.

Im Schuljahr 2001/02 wurde der erste Entwurf unseres Schulprogramms erstellt und anschließend von den Schulgremien als verbindlich verabschiedet. Es wurde vereinbart, die formulierten Arbeitsvorhaben regelmäßig, spätestens jedoch alle vier Jahre, zu überarbeiten und erledigte Entwicklungsvorhaben herauszunehmen, wenn sie in die Regelarbeit der Berglandschule überführt worden sind.

Voraussetzungen und Bedingungen QB1

Das jetzige Schulgebäude wurde im Jahre 1905 fertig gestellt. Von 1905 bis 1966 gab es die „Volksschule Endbach“. Seit 1966 ist die Schule eine reine Grundschule mit Klassenstärken zwischen 4 und 8. Im Jahre 2001 wurde sie in „Berglandschule Bad Endbach“ umbenannt.

Unsere Schule liegt im Ortskern von Bad Endbach. Sie wird im Moment (Stand 2022) von ca. 90 Schülern besucht, überwiegend kommen die Kinder aus der Kerngemeinde Bad Endbach. Als weiterer Schulbezirk sind uns satzungsgemäß Schülerinnen und Schüler des Ortsteil Wommelshausen zugeordnet.

Die Schule besteht aus drei Gebäuden. Neben den Klassenräumen verfügen wir über diverse Fachräume, eine Schülerbücherei, das Betreuungsangebot, Lehrmittelraum und den Verwaltungsbereich.

Die Bücherei wurde in Eigenleistung des Kollegiums mit finanzieller Unterstützung des Schulträgers im Jahr 2002/03 aufgebaut.

Der EDV Raum musste im Jahr 2018 auf Grund von steigenden Schülerzahlen zu einem Klassenraum umfunktioniert werden. Nun dient er als Musikraum und steht Schülern und Lehrern auch als Mehrzweckraum zur Verfügung.

Seit dem Schuljahr 2002 gibt es ein Betreuungsangebot, welches in entsprechend dafür vorgesehenen Räumlichkeiten eingerichtet wurde und gut ausgelastet ist.

Die Schule verfügt über keine Turnhalle; der Sportunterricht findet im ca. 1km entfernten Kultur-Sport- und Freizeitzentrum statt.

2020 wurde das dritte Gebäude der Berglandschule Badendbach eingeweiht. In den Räumlichkeiten wurden im Erdgeschoss das Betreuungsangebot untergebracht. Im 1. OG befindet sich ein großer Mehrzweckraum (auch als Bewegungsraum nutzbar), der sich durch eine Trennwand in zwei Räume abtrennen lässt, sowie ein kleinerer Raum, der zur Arbeit mit Kleingruppen oder für Beratungsgespräche genutzt wird.

Informationen zur Betreuten Grundschule in Zusammenhang mit der aktuellen personellen Situation finden sich unter: www.berglandschule.de/Betreuungsangebot .

Oberstes Ziel der Betreuung ist, dass sich die Kinder wohl fühlen und gerne kommen. Deshalb ist es wichtig eine Atmosphäre zu schaffen, in der emotionale Sicherheit herrscht und sich die Kinder selbstbewusst entfalten können.

Grundlegend für die Betreuungsarbeit ist das soziale Lernen, wofür die altersgemischten Gruppen günstige Bedingungen schaffen. In einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens zielt die pädagogische Arbeit darauf hin, die Kinder zu stärken. Auf freundliche und höfliche Umgangsformen wird geachtet. Regeln und Pflichten werden immer gemeinsam besprochen, damit die Kinder sie verstehen können und besser einhalten.

Die Kinder erhalten die Möglichkeit, gegen ein entsprechendes Entgelt an allen Tagen eine warme Mahlzeit zu bestellen und in der Mensa zu sich zu nehmen.

In der Betreuung finden die Kinder ein breit gefächertes Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten:

- Gelenkte und angeleitete Angebote, z. B. Basteln, Werken, Kochen, Projektarbeit
- Freies selbstgesteuertes Spiel, z. B. Brettspiele, Malen, Bausteine, Rollenspiele
- Individuelle Entspannungs- und Rückzugsmöglichkeiten, z. B. einfach nur zuschauen, ausruhen, lesen
- Bewegungsmöglichkeiten, z. B. Toben auf dem Schulhof

Schulentwicklung in Zahlen

| | 2013/2014 (Stand 14.11.13) | 2014/2015 | 2019/2020 | 2022/2023 |
|-------------------|---|---|---|---|
| Personalsituation | 1 Schulleiter 7 Lehrkräfte 1 BFZ –Kraft 1 Integrationshilfe 1 Sekretärin mit 5 WStdn. 1 Hausmeister mit 7,5 WStdn.) | 1 Schulleiter 8 Lehrkräfte 1 BFZ-Kraft 1 Integrationshilfe 1 Sekretärin 1 Hausmeister | 1 Schulleiterin 12 Lehrkräfte 1 BFZ-Kraft 1 UBUS 1 Sekretärin 8 WStdn 1 Hausmeister | 1 Schulleiterin 1 Konrektor 8 Lehrkräfte 1 BFZ-Kraft 1 UBUS 1 Sekretärin 1 Hausmeister |
| Schülerzahlen | 80 | 92 | 112 | 90 |
| Räume | 5 Klassenräume 1 Musikraum 1 EDV-Raum Bücherei Verwaltungsräume Betreuung | 6 Klassenräume 1 Musikraum 1 EDV-Raum | 8 Klassenräume 1 Diff.- Raum | 5 Klassenräume 3 Diff.-Räume 1 Bücherei 1 Lehrmittelraum 1 Lehrerzimmer Verwaltung Neubau: Betreuung inkl. Verwaltung, Personalräume und Mensa, Bewegungsraum, BFZ- Raum |
| Wünsche | Mehrzweckraum Sporthalle BFZ-Raum Kunst-und Werkraum Besprechungszimmer Überdachter Schulhof Internetfähige Laptops für jede Klasse | | | Brandschutztechnische Modernisierung Erneuerung des Außengeländes |

Aktuelles Vorhaben QB 2

Als aktuellen Arbeitsschwerpunkt möchte die Berglandschule Bad Endbach die Weiterentwicklung der Arbeit mit digitalen Medien im Blick behalten. In beiden 4. Klassen sind alle SchülerInnen mit Ipads ausgestattet. In den anderen Klassen sind jeweils 5 - 8 Ipads stationiert. Darüber hinaus haben alle Klassen die Möglichkeit 20 Ipads im Lehrerzimmer auszuleihen. Unterrichtseinheiten „Lego – we do“, „Beebots“, die Arbeit mit „Bookcreator“ gehören zum Medienkonzept der Schule.

Aktuell arbeitet das Kollegium an der Förderkonzept „RTI“. Für die Fächer Deutsch, Mathe und den Bereich Emotional-Sozial werden verbindliche Förderkonzeptionen erarbeitet (in Fortbildungen, an pädagogischen Tagen und in den Konferenzen).

Immer größer werdende Defizite in der grob- und feinmotorischen Entwicklung der Kinder lassen die Berglandschule zu Mitteln greifen, die genau dort ansetzen und die Kinder im Bereich der Bewegung und Wahrnehmung fördern.

Da die Sporthalle 20 Minuten zu Fuß entfernt liegt, ist es der Schule bisher nicht möglich gewesen, eine dritte Sportstunde pro Woche durchzuführen. Seit dem Schuljahr 20/21 verfügt die Schule über einen Neubau in der Hainstraße . Dort befindet sich im OG ein Bewegungsraum, der für die 3. Sportstunde genutzt werden kann. Außerdem verbringen wir in den warmen Monaten die 3. Sportstunde im Wald.

In unserem Neubau mit einem Multifunktionsraum können Bewegungsangebote, Monatsfeiern, Musical-Aufführungen und dergleichen mehr, bei denen die gesamten Schulgemeinschaft zusammenkommt, durchgeführt werden.

Eine Cafeteria für ein Mittagessen ist im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung vorhanden.

Kleinere Differenzierungsangebote im Rahmen der Förderung und BFZ-Arbeit stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die erfolgte räumliche Erweiterung deckt den aktuellen Bedarf der Schule.

Perspektivisch gesehen macht sich die Berglandschule auf den Weg in den „Pakt für den Ganzttag“. Im Schuljahr 25/26 wollen wir diesen Schritt erfolgreich begangen haben.

Führung und Management QB 3

Die Dienstbesprechungen finden im 2 wöchentlichen Rhythmus statt und werden von der Schulleiterin in Abstimmung mit dem Kollegium geplant. Für die Elternvertreter der einzelnen Klassen besteht die Möglichkeit an den Gesamtkonferenzen teilzunehmen.

An unserer Schule verteilen sich die Zuständigkeiten auf folgende Bereiche: Schulsportbeauftragte, Verkehrsbeauftragte, IT-Beauftragte, Sicherheitsbeauftragte, Datenschutzbeauftragte, Fortbildungsbeauftragte, Personalrat.

Wichtige Informationen werden im Protokoll festgehalten und schriftlich per Mail bekanntgegeben.

Für die Personalplanung ist die Schulleitung zuständig. Jahresgespräche werden zu Schuljahresbeginn geführt.

Schulkonferenzen und Elternbeiratssitzungen finden regelmäßig statt , mindestens jedoch 2mal pro Schuljahr. Zusätzlich ein gemeinsamer Elternabend pro Schuljahr zu einem pädagogischen Thema.

Entwicklungsschwerpunkte QB 4

Unsere Entwicklungsschwerpunkte sind das Erkennen und Fördern von allen Schülerinnen und Schülern. (Im Bereich der Förderung besonders begabter SchülerInnen haben wir 2015 das Gütesiegel „Schule der Begabtenförderung“ erhalten). In diesem Zusammenhang steht auch die Fortbildungsplanung. Im Anhang sind die bereits durchgeführten Fortbildungen aufgelistet.

Das Fortbildungskonzept der Berglandschule beinhaltet eine jährliche Abfrage des Bedarfs im Kollegium. Anschließend findet eine Absprache darüber statt, welche Fortbildungen gemeinsam, z. B. am pädagogischen Tag, durchgeführt werden sollen und welche Veranstaltungen individuell belegt werden.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte der Schulen finden dabei Berücksichtigung.

Individuelle Fortbildung z. B.:

- Naturwissenschaften und Lernen
- Fortbildungen im Bereich BEP. 0-10 einmal jährlich
- Bewegungsfördernde Schule
- Weitere individuelle Fortbildungen in allen schulischen Bereichen
- Leseförderung
- Rechenschwäche

Ein weiterer Schwerpunkt ergibt sich in der Arbeit mit digitalen Medien und mit dem Projekt „Naturparkschule“.

Dort haben wir bereits das Gütesiegel „ABC-Internet- Schule“ erlangt sowie 2x an der Qualifikation „Vernetzte Medienbildung“ teilgenommen.

Unsere Schule beteiligt sich ab dem Schuljahr 2022/23 gemeinsam mit dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland am Projekt „Netzwerk Naturpark-Schulen“ des Verbandes Deutscher Naturparke und wird in 2023 das Gütesiegel „Naturparkschule“ erhalten.

In dem Projekt geht es darum, dass unsere Schule durch die Zusammenarbeit mit dem Naturpark wichtige Themen aus unserer Region wie Natur und Landschaft, Kultur und Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht oder auch in Exkursionen oder Projekttagen behandeln. Unser Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler unsere Region noch besser kennen lernen und für sie begeistert werden.

Wir haben uns entschlossen „Naturpark-Schule“ zu werden, weil wir durch die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland eine Bereicherung unseres Unterrichts erfahren und weil wir uns als „Naturpark-Schule“ profilieren können. Gleichzeitig leisten wir damit einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In dem Projekt sollen auch viele außerschulische Partner beteiligt

werden, wie Naturparkführer/innen, Naturschutzverbände, Forstämter, Handwerker, Künstler, Landwirte, Imker, Vereine, Museen und interessierte Privatpersonen.

In dem Projekt des Verbandes Deutscher Naturparke, an dem sich bundesweit zahlreiche Naturparke mit ihren Partnerschulen beteiligen und das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wird, ist vorgesehen, dass die Partnerschule als „Naturpark-Schule“ ausgezeichnet wird.

Pädagogische Grundhaltung QB 5

Pädagogische Grundhaltung zu den Leitzielen

Schulordnung

Die Schulordnung regelt das Miteinander der Schülerinnen und Schüler während der gemeinsamen Schulzeit. In regelmäßigen Abständen wird die Schulordnung in Konferenzen sowie im Schülerparlament evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Elternmitarbeit

Die Eltern werden in den verschiedenen Gremien wie Schulkonferenz, Elternbeirat und im Förderverein in die pädagogische Entwicklung der Schule mit einbezogen. Einsatzbereiche sind die Mithilfe bei Schulfesten, Projekten und Ausflügen, der Einrichtung und Leitung von freiwilligen Arbeitsgemeinschaften und möglicherweise im Büchereidienst.

Übernahme von Verantwortung

Patenschaften der Klasse(n) 4 für die Erstklässler, Klassendienste, die Spielausgabe (ebenfalls übernommen vom 4. Schuljahr, Klassenrat in den Klassen 3 und 4 und dem Schülerparlament.

Beratungsangebote

- BFZ
- Schulpsychologe
- BRAIN
- Erziehungsberatungsstelle
- Elternsprechtage / Elternsprechwoche (1 - 2 mal jährlich)
- Kinderzentrum Weißer Stein

Kooperation im Schulumfeld

- Vereine (TT, Handball, Feuerwehr, Angelverein)
- Außerschulische Lernorte (Imker, Bäckerei, Gemeindeverwaltung)
- BSJ (Projekttag / 1mal jährlich) Kooperation „Spinnennetz“
- Kirche (Einschulungsgottesdienst/Weihnachtsgottesdienst)
- Naturpark Lahn-Dill-Bergland
- Deutsche Herzstiftung e.V. (Skipping Hearts)

Etablierte Veranstaltungen im Jahreslauf

| Baustein | Ausführung | Jahresplanung |
|---------------------------------|--|--|
| Einschulungs-gottesdienst | Zu Schuljahresbeginn findet immer am 2. Schultag für die neuen Erstklässler ein Gottesdienst statt. Dieser wird jeweils im Wechsel von der ev. Kirche und der freien ev. Gemeinden angeboten | 2. Schultag nach den Sommerferien regelmäßig |
| Musikalischer Adventsnachmittag | In der Vorweihnachtszeit feiern alle Klassen zusammen mit den Eltern im gr. Saal des Bürgerhauses Advent | Alle zwei Jahre |
| Weihnachts-gottesdienst | Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der ev. Kirche | Regelmäßig jährlich |
| Fasching | Jeweils am Faschings-Dienstag in der 3./4. Std. in den Klassenräumen und auf dem Schulhof | Regelmäßig jährlich |
| Sport und Spieltag | In der Sporthalle mit Angeboten an Spielstationen und Mannschaftswettbewerben | Jährlich in Kooperation mit der Kita |
| Vorlesewettbewerb | Endausscheidung immer 3. Novemberwoche | Regelmäßig jährlich |
| Schulfest | In Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Förderverein | Alle zwei Jahre |

| | | |
|--------------|-----------------------------|---------------------|
| Projektwoche | Themenbezogen in der Schule | Regelmäßig jährlich |
|--------------|-----------------------------|---------------------|

Lehren und Lernen QB 6

Implementierung der Bildungsstandards

Der gewählte Schwerpunkt der Berglandschule Bad Endbach liegt ab dem Schuljahr 2011/2012 auf dem Bereich VI 1. „Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen“.

Bezug zur Programmatik des Schulprogramms:

- Entwicklung von Unterricht
- Zusammenarbeit im Schulverbund (Ausbau des Netzwerkes mit der MPS Hartenrod, Grundschule Bottenhorn, Grundschule Gladenbach, ADS, OPS, Grundschule Mornshausen, Grundschule Lohra, Grundschule Niederweimar, Grundschule Fronhausen, Schule in Niederwalgern.)

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 sind die Kerncurricula verbindliche Grundlage für den Unterricht aller Fächer an den hessischen Schulen. Die Kerncurricula für die Primarstufe beschreiben Kompetenzen, über welche Schüler und Schülerinnen am Ende der Klasse 4 verfügen sollen.

Ergänzt werden diese durch Inhaltsfelder, die grundlegende Wissens Elemente eines Faches formulieren. Aufgabe der Schule ist es, das bestehende Kerncurriculum durch schulspezifische Bereiche zu ergänzen, zu erweitern und in ein Schulcurriculum zu überführen.

Um den Kollegien den Einstieg zu erleichtern sowie eine größere Gruppe von Lehrkräften ansprechen zu können, entstand der Gedanke, das bereits bestehende Netzwerk mit den oben genannten Schulen zu nutzen und weiter auszubauen.

Zu diesem Zweck nimmt die Schulleitung an der Beratung, der Verständigung und dem Austausch auf Schulleitungsebene (Zielformulierung) zum Thema „Vom Kerncurriculum zum Schulcurriculum“ teil. (Treffen ca. einmal im Halbjahr)

Anschließend werden die Kollegien informiert und die weiteren Prozesse abgestimmt.

Gemeinsame Netzwerktreffen der Kollegien mit Zielklärung und Festlegung der inhaltlichen Zusammenarbeit folgen.

Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und ausgetauscht sowie deren Umsetzung evaluiert.

Vorlaufkurs

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird an der Berglandschule ein Vorlaufkurs angeboten, in dem Kindergartenkindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse in ihrem letzten Kindergartenjahr die deutsche Sprache nähergebracht wird.

Der Vorlaufkurs arbeitet nach dem vom Schulamt empfohlenen Konzept „Deutsch für den Schulstart“ (DfdS). Darin werden Themen aus der Umwelt der Kinder aufgegriffen und das neue Vokabular wird spielerisch mit den Kindern erarbeitet. Die grammatikalischen Fähigkeiten der Kinder werden in aufeinander aufbauenden Stufen nach und nach erweitert. Das Sprachvorbild der Lehrkraft steht im Vordergrund, die Kinder lernen hauptsächlich nachahmend.

Bevor die Kinder in den Vorlaufkurs kommen, werden Sie auf ihr Sprachniveau getestet. Diese Testung wird vorab von der Lehrkraft des Vorlaufkurses im Kindergarten durchgeführt. Die Ergebnisse der Diagnostik erlauben eine Einordnung in Gruppen, in die der Vorlaufkurs idealerweise aufgeteilt werden kann. Das Programm DfdS arbeitet in 3 Phasen. Die ideale Gruppengröße beträgt 4-6 Kinder pro Phase. Die Arbeit mit möglichst homogenen Gruppen bietet die größten Erfolgsaussichten.

Die Zuweisung im Schuljahr 2022/2023 beträgt 12 Lehrerstunden.

Die Kurszeiten sind momentan auf 4 Vormittage à 135 Minuten aufgeteilt.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag findet der Vorlaufkurs von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr statt.

Derzeit sind 12 Kinder im Vorlaufkurs.

Die Kinder, die am Vorlaufkurs teilnehmen, besuchen die Kindergärten „Wunderland“ in Bad Endbach und den ev. Kindergarten in Gladenbach-Weidenhausen.

Die Kinder werden morgens von den Eltern zur Schule gebracht. Die Lehrkraft bringt die Kinder zum Ende der Kurszeit zum Kindergarten in Bad Endbach, wo sie anschließend die restliche Kindergartenzeit verbringen. Die Kinder aus Gladenbach-Weidenhausen werden zurück zu ihrem Kindergarten transportiert.

Fach Englisch

Seit 2004 sind wir mit der Europaschule Gladenbach und den anderen umliegenden Schulen in einem Fremdsprachenverbund. Daher bieten wir den Englischunterricht mit jeweils einer Wochenstunde bereits in Klasse 1 und 2 an. In diesen beiden Jahrgangsstufen hören sich die SchülerInnen zunächst in die Fremdsprache ein und verwenden sie hauptsächlich imitativ und reproduktiv. Hier findet noch keine Benotung im Zeugnis statt.

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 (mit jeweils 2 Wochenstunden) werden den Schüler*Innen immer häufiger Anlässe zum eigenständigen Sprechen gegeben und sie werden an die Schriftsprache herangeführt. Die Leistungsbewertung findet sich ab dem 3. Schuljahr im Zeugnis. Unser übergeordnetes Ziel im Englischunterricht ist der Erwerb von kommunikativer Kompetenz, dazu legen die ausgebildeten Fachlehrerinnen großen Wert auf Einsprachigkeit im Unterricht.

Ergebnisse und Wirkungen QB 7

Im Bereich der Ergebnisse und Wirkungen befindet sich die Berglandschule Bad Endbach in der Sammlungsphase. Die Lehrkräfte sammeln und erproben derzeit in ihren Klassen verschiedenste Konzepte und Methoden der Evaluation von Unterricht.

Anschließend sollen die Ergebnisse zusammengetragen und zu einem einheitlichen Konzept zusammengefügt werden.

Bereits erprobte Verfahren sind unter anderem:

- Klassenarbeiten (z.T. differenziert)
- Fragebogen zum Leseverhalten
- Fragebogen: „Wie erlebst du deinen Lehrer im Unterricht?“
- Fragebogen: „Das habe ich im 1. Schuljahr gelernt“ (Selbsteinschätzungsbogen)
- Lernstandserhebungen
- Lesefitnesstests
- Lese-WM
- Mathe-WM
- Elternfragebogen zur Einschätzung der Arbeit der LehrerInnen
- siehe: Förderpläne
- siehe: Konzept „Schule für Begabtenförderung“
- Eingangsdiagnostik in Zusammenarbeit mit der Uni Gießen (jeweils 3 Mal im laufenden 1. Schuljahr)
- verschiedenste Testverfahren der BFZ-Kraft (Demat, HSP+, ELFE,...)
- Ausstellung und Präsentation der Ergebnisse aus unterschiedlichen Projekten und Arbeitsgemeinschaften